



Gemeindemusik
SCHLINS

130 Jahre Gemeindemusik Schlins



Ein großartiges Musikfest mit Fahnenweihe liegt hinter uns. Allen Besuchern, Mitwirkenden und Helfern ein herzliches Dankeschön. Mehr auf Seite 4.

Dreikönigskonzert



Den Kreis unseres Jubiläumsjahres schließen wir mit dem bereits traditionellen Dreikönigskonzert am Donnerstag 5. Jänner, 20.15 Uhr im Wiesenbachsaal Schlins. Programm auf der Rückseite dieses Musigblättles.



Bericht des Obmanns

Liebe Schlinserinnen und Schlinser, liebe Rönserinnen und Rönser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Die Gemeindemusik Schlins feierte 2011 zusammen mit euch ihr 130-jähriges Bestehen. Mit dem Dreikönigskonzert haben wir Anfang Jänner das Jubiläumsjahr eröffnet. Mit dem kommenden Dreikönigskonzert am 5. Jänner 2012, zu dem ich euch herzlich einlade, werden wir den Kreis musikalisch wieder schließen und unsere Augen auf das kommende Jahr richten. Zuvor aber noch ein kleiner Rückblick.

Fahne erneuert und neu gestaltet

2011 haben wir unsere Vereinsfahne erneuert, weil die bestehende 100 Jahre alte Fahne, die durch die häufige Verwendung bereits stark in Mitleidenschaft gezogen war, für die Nachwelt erhalten werden soll.

Viele SchlinserInnen und RönserInnen haben durch ihre Spende unser Jahrhundert-Projekt erst ermöglicht. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Atelier Gassner-Redolfi für die Gestaltung, unserer Fahnenpatin Kathrin

Keckeis, allen beratenden Vereinsmitgliedern sowie besonders auch den Künstlern, die uns einen Vorschlag zur Gestaltung erstellt hatten.

Details zur neuen Fahne gibt's auf der Seite 10 in diesem Musigblättle.

130 Jahre Gemeindemusik Schlins – Bezirksmusikfest vom 17. - 19. Juni 2011

Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicherlich unser großes Musikfest, das wir im Festzelt bei der Volksschule feierten. Sehr viel Arbeit wurde von den Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern während der Vorbereitung und Durchführung des dreitägigen Festes investiert. An dieser Stelle möchte ich mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein Bericht zum Fest ist auf der Seite 4 zu finden.

Ein weiterer Dank gebührt auch allen Sponsoren, die uns auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben. Besonders erwähnen möchte ich jene Sponsoren, die uns ein Instrument geschenkt haben. Beim kommenden Dreikönigskonzert werden wir euch die neuen Instrumente vorstellen. Sie sind

ein wichtiger Beitrag für die Weiterentwicklung unseres Klangkörpers und für die Jugendarbeit.

Stichwort Jugendarbeit

Die Jugend ist unsere Zukunft. Dementsprechend investieren wir auch sehr viel Zeit und Arbeit in unseren Nachwuchs. In diesem Jahr wurde neben der vielen Arbeit für unser Musikfest auch ein Jugendkapellentreffen mit Aufmarsch, Konzert- und Spielenachmittag organisiert. Zudem haben wir für unsere Jüngsten auch ein Jugendlager in Mellau durchgeführt. Mehr zu unserer Nachwuchsarbeit auf Seite 8.

Engagement für unseren Verein und unsere Interessen sind wichtig. Obmannstellvertreter und Jugendreferent Benjamin Breuss hat sich neben seinen Aufgaben in unserem Verein bereit erklärt, in der Bezirksleitung des Vorarlberger Blasmusikverbands als Bezirks-Jugendreferent-Stellvertreter mitzuarbeiten. Bei der Bezirksversammlung im Schlinser Pfarrheim wurde er einstimmig gewählt. Zudem ist Benjamin auch Mitglied im Vorarlberger Landesjugendbeirat. Wir gratulieren zu seiner Wahl und danken herzlich für Benjamins Einsatz.

Gebhard Lutz, Obmann

Jubilare



Goldene Hochzeit Familie Jenni

Unser Ehrenmitglied Siegfried führte vor nunmehr 50 Jahren seine Helga zum Traualtar. Zur goldenen Hochzeit warteten wir mit einem Ständchen am 4. Oktober in der Landstraße auf.



Reinold Walter 70 Jahre

Mit einem kleinen Präsent gratulierten wir unserem Ehrenmitglied am 25. August zum 70er. Nochmals herzlichen Glückwunsch!



Helga Müller 60 Jahre

Bereits am 21. Dezember 2010 feierte Helga Müller ihren „Sechziger“. Wir Musikanten spielten ihr im Anschluss an eine Musikprobe ein Ständchen und wurden dafür mit einer Jause verwöhnt.



Rückschau Jubiläumsfest

Wenn ich heute an das große Jubiläumsfest der Gemeindemusik zurückdenke, bin ich sehr glücklich, aber auch zufrieden.

Glücklich, weil ich denke, dass die Freude über dieses Großereignis in vielen Köpfen nachwirken und der gelungene Ablauf noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Die Schlinsener Gemeindemusik hat meines Erachtens ein Fest der Superlative auf die Beine gestellt und kann sehr stolz auf alle ihre Musikantinnen und Musikanten sein.

Besonders erwähnen möchte ich den unermüdlichen Einsatz der Jungmannschaft. Nicht genug danken kann ich dem Festausschuss und allen Arbeitsgruppen für ihre Mitarbeit.

Herzlicher Dank gilt auch der Schlinsener Bevölkerung für ihr großes Engagement und die unentgeltliche Mithilfe, wie bei allen großen Festen der Ortsvereine in Schlins.

Schlins isch schön!

Hans Werner Klammer, Festobmann



Jungmusikerleistungsabzeichen



Anna Lutz hat heuer auf ihrem Tenorhorn die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Auf der Trompete hat sich **Jan Sonderegger** ebenfalls der Prüfung für das bronzene Leistungsabzeichen gestellt und einen Sehr Guten Erfolg erzielt.



Aus dem Holzregister hat sich **Sarah Voppichler** auf der Klarinette einen sehr guten Erfolg bei der Prüfung für das bronzene Leistungsabzeichen erspielt.



Weiters hat **Mathias Wrann**, auch auf der Trompete, die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

Musik ist ein tolles Hobby, das die Entwicklung unserer Jugend sehr fördert. Wir freuen uns sehr über die tollen Leistungen unserer motivierten Jungmusikantinnen und Jungmusikanten und wünschen ihnen für ihren weiteren musikalischen Weg bei der Gemeindemusik Schlins viel Freude und Ausdauer.



Rückschau Jubiläumsfest

Jubiläumsfest 130 Jahre Gemeindemusik Schlins 1881 - 2011

Ein spannendes, aber auch arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Das 130 Jahr-Jubiläum wollte gebührend gefeiert werden. Unter dem Motto „Musig Kulinarium“ wurde in Schlins das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirks Feldkirch veranstaltet. 27 Musikvereine aus der näheren Umgebung sowie die Eisenbahnermusik Bludenz und nicht zu vergessen das Jubilare-Orchester des Vorarlberger Blasmusikverbandes fanden sich ein, um unserem Verein musikalisch zu gratulieren.

Vom 17. bis 19. Juni 2011 war das Festgelände bei der Schlinser Volksschule Mittelpunkt der festlichen Veranstaltungen der Gemeindemusik. Am Abend des 16. Juni nutzte die Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal das Festzelt zur Durchführung ihrer Jahreshauptversammlung mit einem ansprechenden Unterhaltungsprogramm.

Lehnen Sie sich nun aber zurück und lassen Sie uns zusammen einige unvergessliche Jubiläumsfesttage Revue passieren.

Der Freitagabend gehörte der „jüngeren“ Musik – Meteors May, Roadwork und die Monroes sorgten für ausgelassene Stimmung im Festzelt. So konnten

wir mit über tausend vor allem jungen und junggebliebenen Gästen unser Jubiläum erfolgreich beginnen.

Trotz der kühlen Witterung besuchte eine stattliche Anzahl von Besuchern den Seniorennachmittag und das Jubilaretreffen des Vorarlberger Blasmusikverbandes. Ehrenlandeskapellmeister Prof. Edwin Malin gestaltete mit dem Jubilare-Orchester, bestehend aus Teilnehmern aus dem ganzen Land, ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Nachmittagskonzert. Im zweiten Teil des Programms musizierte die Eisenbahnermusik Bludenz unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Christian Prax. Beiden Orchestern ein herzliches Vergelt's Gott.

Wegen des regnerischen Wetters am Samstagabend musste der Sternaufmarsch durch die Straßen von Schlins abgesagt werden. Sozusagen als Ersatz für den buchstäblich ins Wasser gefallenen Sternaufmarsch dirigierten und spielten zum Auftakt des Festabends Bezirkskapellmeister Markus Summer, Ehrenkapellmeister Erich Schnetzer und Kapellmeister Franz Budin mit den teilnehmenden Musikvereinen einige zünftige Märsche im Festzelt. Nach einem tollen Fahneeinmarsch der teilnehmenden Vereine unterhielten Sepp Mattlschweiger und sein Quintett „Juchee“ unsere zahlreich erschienenen Gäste.

Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen der feierlichen Fahnensegnung. Bereits vor dem Festgottesdienst marschierten die zahlreich erschienenen Fahnenabordnungen von Schlinser Ortsvereinen und befreundeten Musikkapellen zu den Klängen der Gemeindemusik Schnifis vom Pfarrheim zum Festzelt bei der Volksschule. Unser verehrter Pfarrer Theo Fritsch zelebrierte einen sehr feierlichen und bewegenden Gottesdienst, der von der Gemeindemusik Schnifis musikalisch umrahmt wurde.

Die neue Fahne der Gemeindemusik Schlins wurde als das zukünftige Symbol für die Gemeinschaft in unserem Verein bei dieser Messfeier gesegnet und unserem Fähnrich Herbert Keckeis übergeben, bevor die Fahnen der anderen Vereinsabordnungen unsere neue Fahne mit dem traditionellen Gruß in ihrer Reihe willkommen hießen. Katarina Keckeis übernahm das Patenamnt für unser neues Banner, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken. Für uns MusikantInnen war die Feier der Fahnensegnung ein sehr ergreifendes Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Den Frühschoppen im Anschluss an den Festgottesdienst gestaltete die Gruppe „d' Strawanzer“ mit böhmisch-mährischer Blasmusik vom Feinsten. Die Gäste im bis auf den letzten Platz





gefüllten Festzelt genossen sichtlich die präsentierten musikalischen Leckerbissen zusammen mit den von unserem Küchenteam zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten. Getreu unserem Motto: „Musig-Kulinarium - kombiniert den Genuss von Auge, Ohr und Gaumen“.

Ein Novum beim Festumzug war die stille Marschmusikbewertung, bei der alle neunzehn teilnehmenden Vereine von drei Juroren bewertet wurden. Am Aufstellungsort bei der Raiffeisenbank wurden das Antreten und Abmarschieren bewertet, vor der Ehrentribüne beim Gemeindeamt standen die musikalische Interpretation sowie das Defilee für die Ehrengäste im Vordergrund und zu guter Letzt legte der dritte Juror sein Hauptaugenmerk im Festzelt auf das Halten, das Abreißen des Marsches sowie das Abtreten.

Jeder Tambourmajor erhielt eine Urkunde und einen detaillierten Bericht über die dargebotene Leistung – verschlossen in einem Kuvert. Öffentlich bekanntgegeben wurde nur der Tagesieger, der mit einer Käsknöpflepartie am Hensler belohnt wurde. Zudem wurde erstmals der neu geschaffene Wanderpreis des Blasmusikbezirks Feldkirch an den Sieger übergeben. Wir gratulieren nochmals herzlich dem Musikverein Gisingen unter der Leitung von Stabführer und Kapellmeister

Werner Loacker sowie Obmann Dr. Herwig Mayrhofer.

Der Wanderpreis stammt aus der Werkstätte unseres Ehrenmitglieds Wolfgang Schnetzer. In mühevoller Handarbeit hat er aus einem im Walgau gefundenen Stein eine auf einem Quader thronende Lyra herausgearbeitet. 2012 findet übrigens in Satteins das nächste Bezirksmusikfest statt, und wir sind schon gespannt, welcher Verein als nächstes „unseren“ Wanderpreis beherbergen darf.

Im weiteren Verlauf des Sonntagnachmittags spielten dann mehrere Gastkapellen beschwingte Unterhaltungsmusik. Hervorheben möchten wir natürlich noch den eindrucklichen Fahren-einzug mit allen Fahnen der teilnehmenden Musik- und Ortsvereinen. Der Applaus, der unseren Fähnrich Herbert Keckeis mit unserer neuen Fahne am Ende der einmarschierenden Fahrenabordnungen auf seinem Weg durch die begeisterten Zuschauer begleitete, war wirklich überwältigend. Zum Festausklang spielten die „Marinos“ bis in die späten Abendstunden zum Tanz auf, bevor sich die drei Festtage dem Ende entgegen neigten.

Die vielen fröhlichen und lachenden Gesichter, die uns während der Festtage begegneten, aber auch die zahl-

reichen überaus positiven Rückmeldungen, die wir auch nach dem Fest erhalten haben, sind gleichermaßen Lohn für unsere Anstrengungen sowie aber auch Motivation für die zukünftige Arbeit für die Gemeindefestmusik Schlins und somit auch für unser Dorf.

Viele fleißige Hände haben mit angepackt und wirklich Großartiges geleistet – beim Auf- und Abbau, in der Küche, bei der Getränkeauschank, in Bar oder Weinlaube, beim Parkplatzdienst, im Aufräumkommando, Abwasch, Technik, Nachschub, bei der Organisation im Vorfeld und vielen vielen anderen kleinen oder großen Aufgaben, die wir gar nicht alle aufzählen können. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle unseren Festobmann Hans Werner Klammer, der sich nach Kräften für das Gelingen unseres Jubiläumsfestes eingesetzt hat. Über dreihundert freiwillige Helfer waren tatkräftig am Werk. Wir Musikantinnen und Musikanten möchten uns ganz herzlich für alle eure Hilfe bedanken - ohne euren Einsatz wäre die reibungslose Durchführung unseres Jubiläumsfestes nicht möglich gewesen! Vergelt's Gott.

Gebhard Lutz, Obmann



Jahresrückblick 2011

- 05.01.2011 Dreikönigskonzert 2011
- 26.02.2011 Kinderfasching Schlins
- 08.03.2011 Faschingsumzug Schnifis
- 13.03.2011 Funkenabbrennen
- 28.04.2011 Konzert Jugendkapelle mit Blasorchester der Musikschule Walgau
- 30.04.2011 Eröffnung Gemeindezentrum Röns
- 01.05.2011 Tag der Blasmusik Schlins- Erstkommunion Röns
- 15.05.2011 Ständchen goldene Hochzeit Fam. Kirchmayr
- 15.05.2011 Erstkommunion Schlins
- 05.06.2011 Musikfest in Übersaxen
- 17.06 -19.06.11 Bezirksmusikfest Schlins
- 24.09.2011 Jugendkapellentreffen Schlins
- 25.09.2011 St. Anna Fest
- 04.10.2011 Ständchen Goldene Hochzeit Helga und Siegfried Jenni
- 23.10.2011 Ständchen Diamantene Hochzeit Irmgard und Otto Matt
- 03.11.2011 Buchpräsentation Schlins-Dokumentation (Ensemble)
- 04.11.2011 Ständchen Goldene Hochzeit Christl und Adalbert Fischer
- 06.11.2011 Kriegergedanken in Röns und Schlins
- 26.11.2011 Adventmarkt der Jagdbergnarren (Ensemble)
- 27.11.2011 Advent in der Burg des Männerchors (Ensemble)







Jungmusikantenlager

Mit Privatautos machten wir uns am Samstag, den 16. Juli auf den Weg in den Bregenzerwald nach Mellau zu unserem Jungmusiklager. Nach der Ankunft wurden uns die Zimmer zugewiesen, und die erste Probe konnte danach gleich beginnen. Das schöne Wetter nutzten wir bereits am ersten Nachmittag, um in das nahe gelegene Schwimmbad zu gehen.

Nach der erfrischenden Abkühlung wurde nochmals kurz geprobt. Dann war es auch schon Zeit für das Abendessen. Den restlichen Abend verbrachten wir mit verschiedenen Spielen und Tischtennis. Nachtruhe war um ca. 23.00 Uhr. Am nächsten Tag wurden wir sehr früh geweckt, denn es war Zeit für das Frühstück. Den restlichen Vormittag verbrachten wir mit anstrengendem Proben. Nach dem Mittagessen hatten wir eine Stunde Pause, und dann ging es schon wieder ans Musizieren bis zum Abendessen. Der Abend war das große Highlight unseres Jungmusiklagers, denn es gab einen Sing-Star-Wettbewerb, den Sarah Voppichler gewann. Zu unserem Erstaunen nahm auch unser Jugendreferent Benjamin Breuß einmal das Mikrofon in die Hand und sang drauf los.



So verbrachten wir einen lustigen Abend. Der nächste Tag verlief ziemlich ruhig und endete mit einer tollen Filmabend. Schon brach der letzte Tag an. Wir freuten uns alle auf den Nachmittag, denn auf dem Tagesplan stand die Sommerrodelbahn. Nachdem fast jeder zweimal gefahren war, machten wir uns auf den Rückweg zum Lager und mussten zu unserem Bedauern schon unsere Koffer packen. Doch bevor wir uns auf die Heimreise machten, gab es noch eine „süße“ Überraschung: Schokobrunnen. Jeder kämpfte

um den besten Platz am Brunnen. Nachdem alles aufgeräumt war, kamen unsere Eltern und holten uns wieder ab.

Es war ein sehr lustiges, lehrreiches und tolles Jungmusiklager, für das wir uns beim Organisationsteam und vor allem bei Jugendkapellmeister Manfred Jakob sowie Jugendreferent Benjamin Breuß bedanken möchten.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr 2012!

Julian Porod

Jugendblasorchester-Treffen in Schlins



Anlässlich des 130 Jahr-Jubiläums der Gemeindemusik Schlins veranstaltete die Jugendkapelle Schlins ein Jugendblasorchester-Treffen, an dem acht Jugendkapellen mit 220 Jugendlichen teilnahmen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Aufmarsch vom Gemeindeamt zum Wiesenbachsaal. Dort angekommen, folgte auch schon der nächste Höhepunkt mit einem Gesamtchor, bei dem zwei Stücke dem Publikum dargeboten wurden: Unser Jugendkapellmeister Manfred Jakob dirigierte den Swing Marsch „Greenville“, den



Marsch „Spielmansgruß“ spielten wir unter der Leitung von unserem Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Guntram Sauerwein.

Marschieren und Musizieren machen natürlich auch hungrig und durstig. Deshalb wurden uns anschließend im Saal gutes Essen und Getränke serviert. Für das Musikalische sorgten die Gastkapellen mit jeweils einem ca. halbstündigen Bühnenauftritt. Wie jeder weiß, brauchen Jugendliche auch

Aktion und Bewegung. Auch dafür haben wir uns etwas einfallen lassen. Mit zehn Spielen, bei denen es nicht nur um Schnelligkeit und Geschicklichkeit, sondern auch um Konzentration und Treffsicherheit ging, wurde dank des guten Wetters der Pausenhof der Volksschule zum Rummelplatz.

So viel Anstrengung musste natürlich auch belohnt werden. Jede Jugendkapelle bekam eine Urkunde und für die ersten drei Platzierten gab es zusätzlich noch Notengutscheine.

Nach kurzer Umbauzeit wurde der Saal zur Disco, wo die Veranstaltung schließlich ausklang.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Sponsoren, den freiwilligen Helfern und natürlich auch bei allen Teilnehmern für die gelungene Veranstaltung bedanken.

Breuß Benjamin, Jugendreferent





Neue Fahne

Nach 100 Jahren eine neue Vereinsfahne

Bereits 1911 – zum 30 Jahr-Jubiläum – wurde eine Vereinsfahne angefertigt und kirchlich gesegnet. Die vielen Jahre haben den wertvollen Handstickereien sichtlich zugesetzt, sodass es sinnvoll war, die Fahne „außer Dienst zu stellen“. So kann die Fahne, die für hundert Jahre

Zur Neugestaltung der Fahne folgende Gedanken vom Gestalter Reinhard Gassner:

„Anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Gemeindemusik Schlins entschloss sich der Verein, seine ursprüngliche Fahne neu aufzulegen und beauftragte verschiedene Gestalter, Ideen zu formulieren. Anstelle einer radikalen Neugestaltung war mein Vorschlag dahingehend, die traditionelle Formensprache weiterhin zu pflegen und die alten Zeichen, Worte und Symbole behutsam zu revitalisieren.

Das Tragen von Fahnen ist eine uralte Sitte. Fahnen sind Aushängeschilder, die

Vereinsgeschichte steht, der Nachwelt erhalten werden.

Die Gestaltung und Anschaffung der neuen Fahne war uns ein sehr wichtiges Anliegen, zumal die Wirkung des „Werkes“ viele Jahrzehnte überdauern soll.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen der neuen Fahne

die Zugehörigkeit und Identifikation zu einer Gemeinschaft unterstützen. Den traditionellen Werten mit Aufmerksamkeit zu begegnen, erschien mir in diesem Fall wesentlich angemessener als ein brandneues Design.

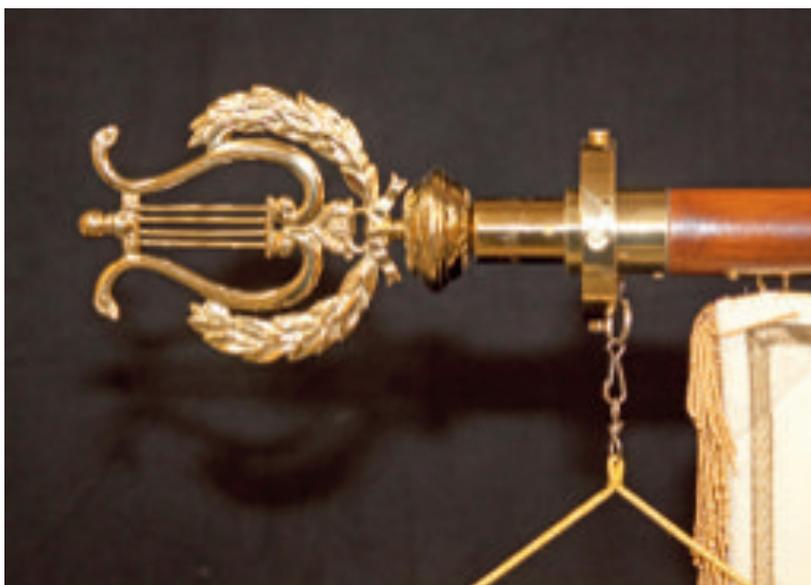
Gestalterisch notwendig war die Trennung des heraldisch ungeklärten Doppelwappens – einer Kombination aus dem Gemeindegewappen und dem alten Zeichen des Musikvereins Schlins. Mit dem Verzicht auf die Abbildung der hl. Cäcilia wurde der Raum frei für eine Aufteilung dieser beiden Wappen auf Vor- bzw. Rückseite der Fahne. Der

beigetragen haben. Ganz besonderer Dank gebührt den vielen Spendern, die uns diese große Investition überhaupt ermöglicht haben.

Vier Schlinsler Künstler wurden um Entwürfe gebeten, für die wir außerordentlich dankbar sind. Ausgewählt wurde der Vorschlag von Reinhard Gassner, den er im Folgenden selber beschreibt:

Gedanke, dass eine Patronin als guter Geist hinter einer Sache stehen soll und nicht unbedingt auf die Fahne ‚geheftet‘ werden muss, ermutigte mich zu dieser Entscheidung. Alle anderen traditionellen Stilelemente aufzunehmen, sie weiterzuentwickeln und in einer ausgewogenen Komposition zusammenzufügen, war eine interessante und anspruchsvolle Gestaltungsarbeit.

Wir übernahmen die Farbsymbolik der alten Fahne mit einem dunkelroten Samt auf der einen und einem hellen Brokat auf der Gegenseite. Dieser chamoisfarbene, mit ornamenthaften Mustern geprägte



Die Fahnen Spitze unserer neuen Fahne ist eine detailgetreue Nachbildung der historischen Spitze aus dem Jahr 1911. Bei der Gestaltung der Fahne wurde dieses älteste Vereinssymbol wieder aufgegriffen und steht so im Zentrum der "Musikseite". Zudem zielt "unsere" Lyra auch auf das Patinnenband und den Trauerflor. Die Adlerköpfe an den Enden der Lyra symbolisieren Unsterblichkeit, Mut, Weitblick und Kraft.



Brokatstoff trägt nun das Zeichen des Vereins: Lyra, Notenblatt und Taktstock wurden von uns zu einem neuen Bild gestaltet.

Der dunkelrote Grund auf der anderen Seite, trägt das Wappen der Gemeinde, das zeitgleich mit dem Zeichen der Gemeindemusik entstanden ist und hier heraldisch korrekt wiedergegeben wird. Beides, Wappen und Zeichen sind verwoben mit der traditionellen Ornamentik aus Eichen- und Lorbeerblättern. Die Symbolik hinter diesen Darstellungen verweist auf Treue, Frieden, Freude und Natur. Das dunkle Rot steht für Geborgenheit und Emotionalität. Der glänzende, hell leuchtende Brokat symbolisiert Musik und Festlichkeit. Besonderen Wert legten wir auf die schriftkünstlerische Gestaltung mit original Fraktur-Lettern und feierlichen Initialbuchstaben. Entgegen der ursprünglichen Fassung stehen die Motive nun in der Diagonale des quadratischen Formats von etwa 130 x 130 cm. Die Ornamentik in den Ecken wird dadurch stärker in die Gesamtgestaltung integriert. Die von Goldfransen umrandete Fahne wird von einer Eschen-Stange getragen, deren Spitze eine Lyra mit Adlerköpfen bildet.

Hochwertige Materialien und die handwerklich gekonnt ausgeführte Plattstickerei trägt einen großen Anteil an der sicht- und spürbaren Wertigkeit der neuen Fahne der Gemeindemusik Schlins."

Gestaltung: Reinhard Gassner
Reinausführung: Marcella Merholz
Fahnenherstellung:
Ridia Stein GmbH & Co KG.





Dreikönigskonzert

Donnerstag, 5. Jänner 2012

20.15 Uhr

Wiesenbachsaal Schlins

Leitung: Kapellmeister Franz Budin

Nach unserem Jubiläumsjahr werden wir mit unserem traditionellen Dreikönigskonzert das neue Kalenderjahr eröffnen. Kapellmeister Franz Budin hat mit uns ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, das euch sicherlich gefallen wird.

Mit diesem Konzert möchten wir uns bei allen Freunden der Gemeindemusik Schlins für die vielseitige Unterstützung, die wir vor allem auch in unserem Jubiläumsjahr erfahren durften, ganz herzlich bedanken.

Kommen Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden zu unserem Dreikönigskonzert. Ihr Besuch ist Lohn für die vielseitigen Bemühungen unseres Vereins für die Dorfgemeinschaft.

Die Musikantinnen und Musikanten der Gemeindemusik Schlins

Beim diesjährigen Konzert dürfen wir Ihnen zwei Debütanten vorstellen: Anna Lutz auf dem Euphonium sowie Jan Sonderegger auf der Trompete.

Programm

Auftritt der Jugendkapelle

musikalische Leitung: Manfred Jakob

Greenville (Marsch)

Komponist: Horst Schelcke

Fort Walton Adventure

Komponist: Stephen Bulla

You´ll be in my heart

Komponist: Phil Collins
Arranged by Eric Osterling

Olympic Spirit

John Williams
arr. James Curnow

A Window to the World

Fritz Neuböck

Canterbury Choral

Jan van der Roost

Pause

Triglav Marsch

Julius Fucik
arr. Siegfried Rundel

Regentropfen

Carl Michael ZiehrerWalzer
arr. Susanne Zabl

Simon und Garfunkel

Paul SimonMedley
arr. Kurt Gäble

Alcazar

LlanoSpanische Ouvertüre

Laubner Schneltpolka

Kurt Gäble

Solistische Bravourpolka

Programmänderungen vorbehalten! Freiwillige Spenden!

Mitwirkende:		Saxophon	Markus Amann Laurin Domig Benjamin Ehrenberger Sarah Jenni	Posaune	Benjamin Breuß Gebhard Lutz Melanie Metzler
Kapellmeister	Franz Budin				
Flöte	Karoline Gohm Christina Walter	Flügelhorn	Caroline Cip Johannes Cip Jennifer Jakob Manfred Jakob	Horn	Sabine Matt Helga Müller
Oboe	Lydia Arantes			Tuba	Anton Brunold Wolfgang Ehrenberger
Fagott	Sinah Scheibenstock			E-Bass	Miriam Jenni
Klarinette	Johanna Begle Lisa-Marie Bischof Siegfried Fröhle Dietmar Jakob Sabine Mähr Nadine Porod Elmar Sigmund	Trompete	Florian Ehrenberger Magdalena Jakob Cornelia Lutz Melanie Mähr Jan Sonderegger	Kontrabass	Hubert Müller
Bassklarinetten	Maximilian Ponader	Tenorhorn	Otmar Hinteregger Anna Lutz Ulrich Muther	Schlagzeug	Georg Gohm Dominik Hinteregger Andreas Jakob Johannes Mähr Frank Schwärzler